



INTEROP COUNCIL
for digital health in Germany

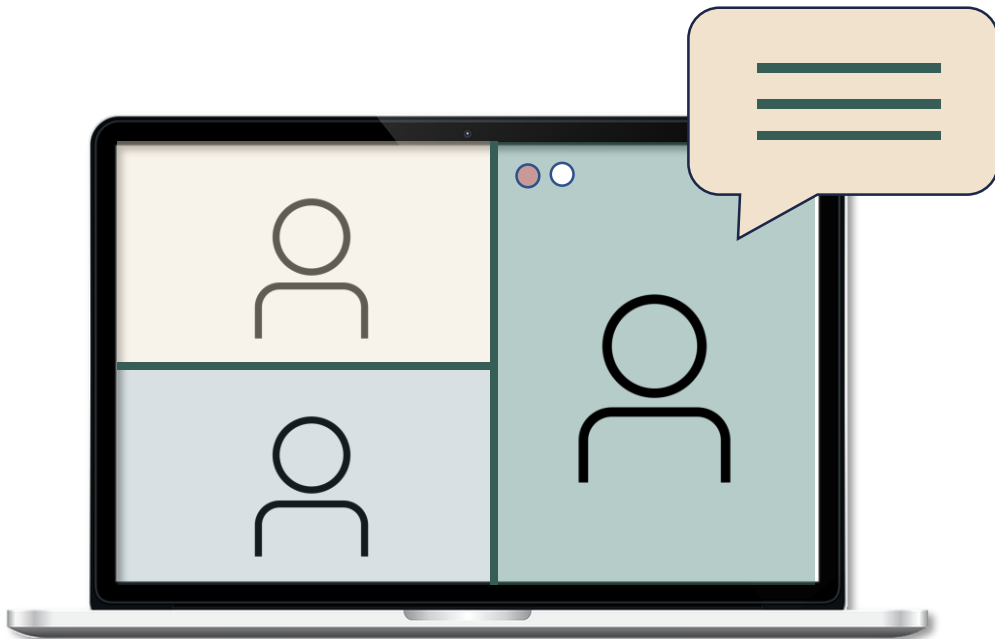
6. Ordentliche Sitzung des Expertengremiums



6.12.2022 | virtuell | öffentlich



Willkommen zur 6. Ordentlichen Sitzung des Interop Councils



Formelle Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung durch Vorsitzende Fr. Prof. Dr. Thun:

- Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beratungsunterlagen
- Feststellung der Gewährleistung der Öffentlichkeit der Sitzung
- Offenlegungserklärung
- Protokollierung erfolgt durch: Koordinierungsstelle

6. Ordentliche Sitzung

6.12.2022, 9:00 – 12:00 Uhr

1

Begrüßung und Protokoll / 9:00 – 9:10 Uhr

2

Jahresrückblick / 9:10 – 9:30 Uhr

3

Status Arbeitskreise / 9:30 – 10:05 Uhr



Pause / 10:05 – 10:15 Uhr

4

Vorstellung neuer Arbeitskreis / 10:15 – 10:30 Uhr

5

IOP Roadmap / 10:30 – 11:10 Uhr

6

Ausblick auf das Jahr 2023 / 11:10 – 11:30 Uhr

7

Fazit / 11:30 – 11:40 Uhr

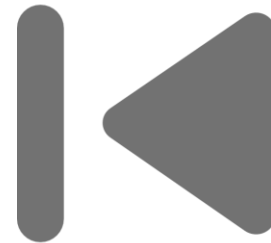
Welches Thema auf der heutigen Agenda interessiert Sie am meisten?

Bitte nehmen Sie an der Umfrage auf interopcouncil-sitzungen.de teil.

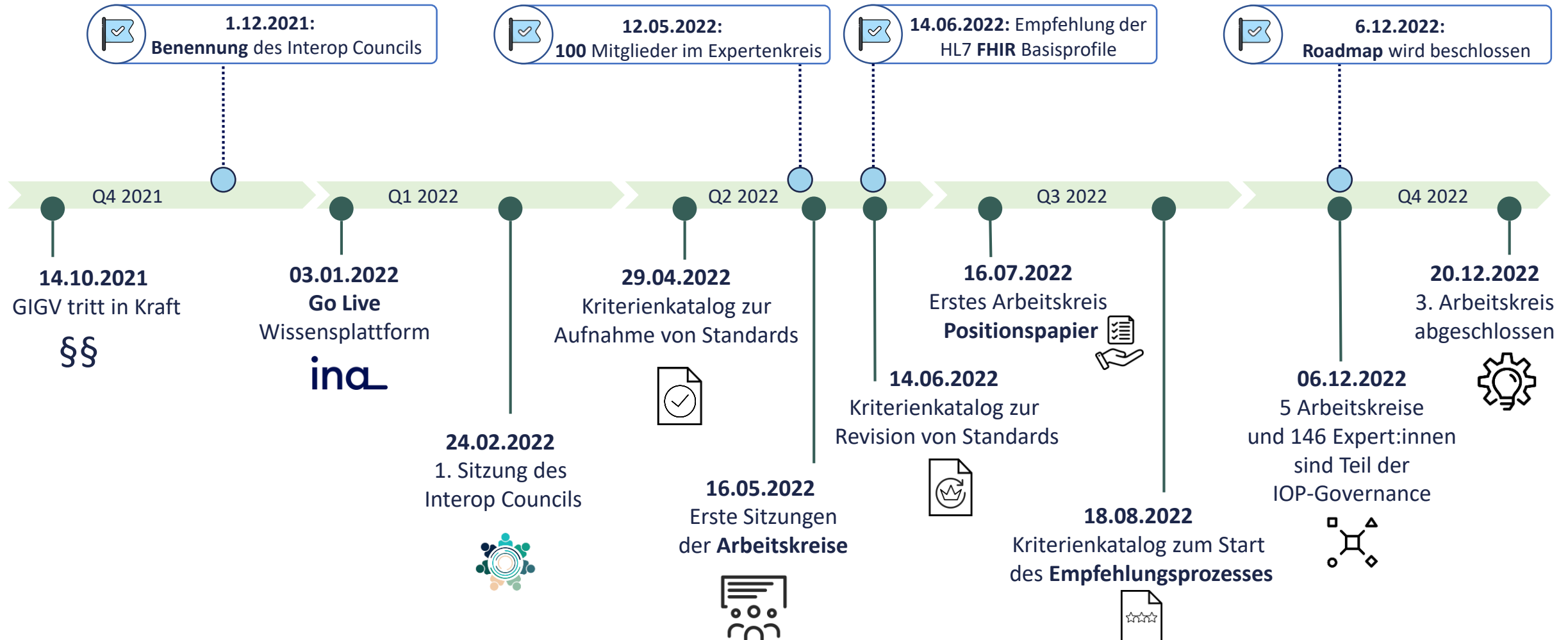
Medica 2022



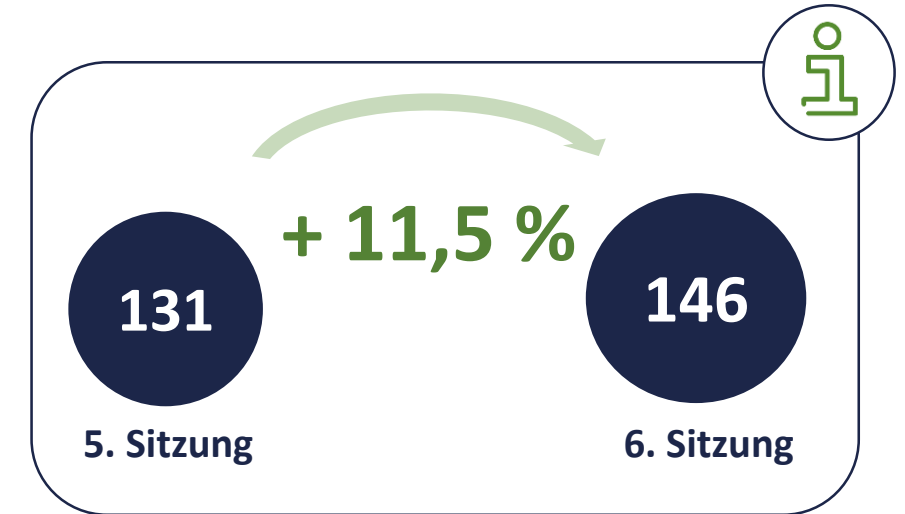
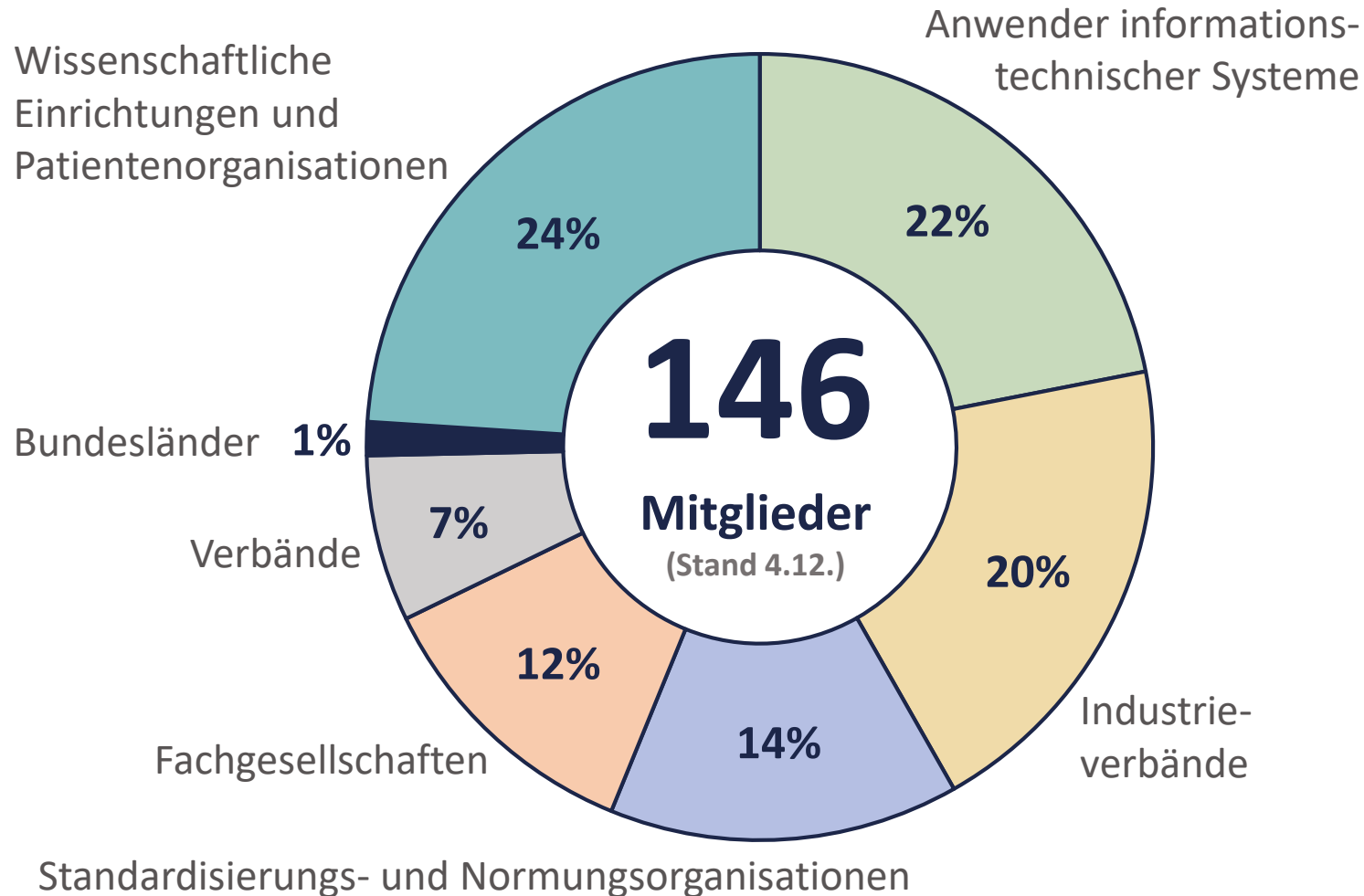
Jahresrückblick



Jahresrückblick: 1 Jahr IOP-Governance



Zahlen, Daten & Fakten zu den Mitgliedern des Expertenkreises





Status Arbeitskreise



Mitglieder des Arbeitskreises: Analyse des Status quo der Patient Journey „Herzinsuffizienz“



Jennifer Franke



Stephan Schug



Henning Thole



Heike Dewenter



Christian Weigand



Gudrun Liß



Johannes Dehm



Laila Wahle



Björn Schreiweis



André Sander

Status des Arbeitskreises: Analyse des Status quo der Patient Journey „Herzinsuffizienz“



Vorsitz
Prof. Dr. S. Jedamzik



Stellvertretung
Dr. Stephan Schug

Start:
20.06.2022

Ende:
20.12.2022

Nächste Termine:

- 15.11. 9-11 Uhr
- 05.12. 9-11 Uhr

ggf. weitere

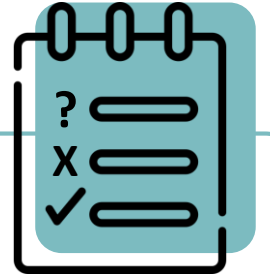
Aktueller Stand:

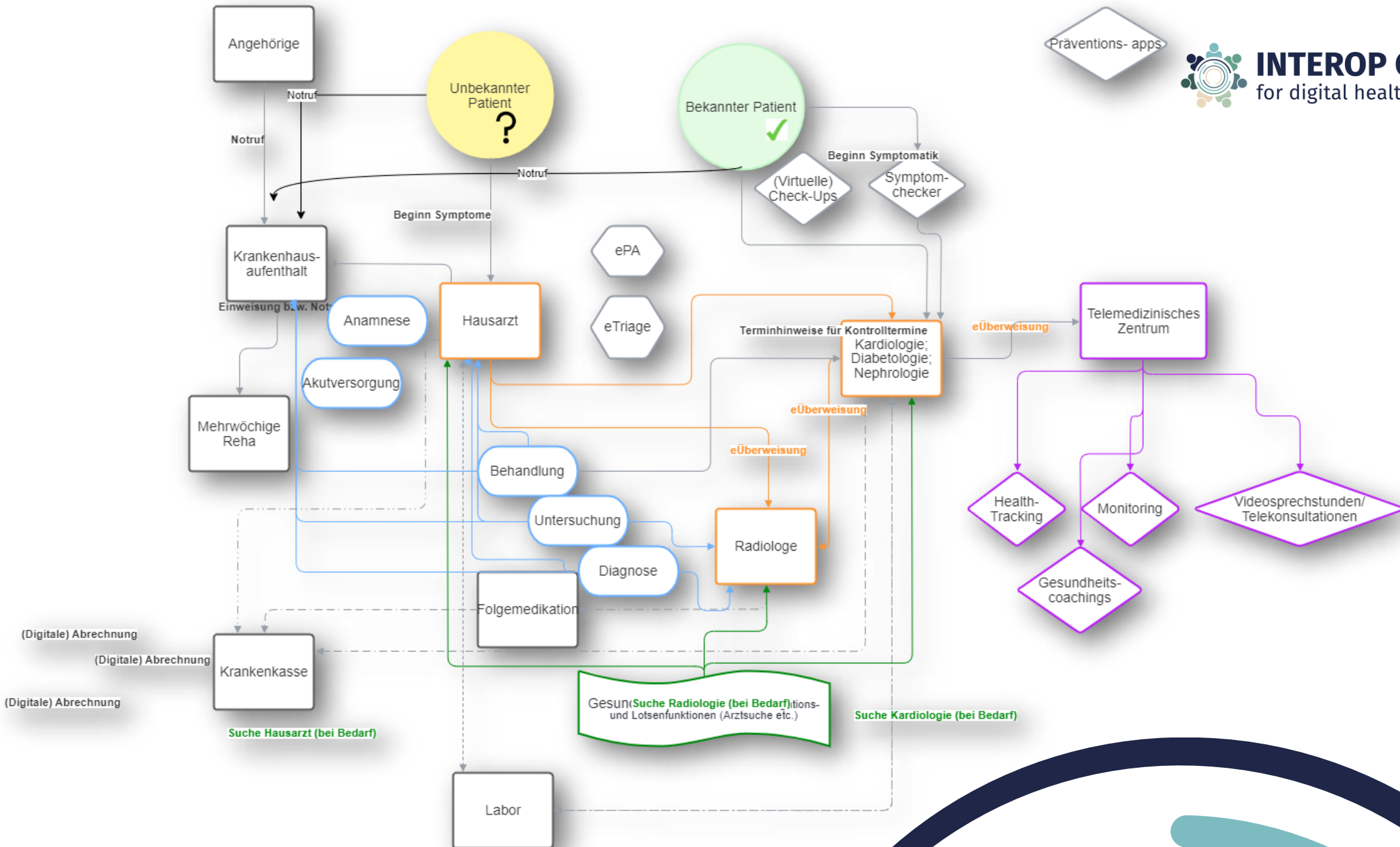
Umfrage Digitale Patient Journey Herzinsuffizienz durchgeführt mit **100 Teilnehmer:innen** und 25 vollständig ausgefüllten Umfragen

Positionspapier inkl. Handlungsempfehlungen in Finalisierung

Ausblick:

Positionspapier inkl. Handlungsempfehlungen und Patient Journey fertiggestellt zum **21. Dezember 2022**





Mitglieder des Arbeitskreises: Analyse der Anforderungen an nationale Terminologieservices



Elisabeth Pantazoglou



Patrick Werner



Sascha Lüdemann



Robert Mützner



Danny Ammon



Juliane Fluck



Axel Biernat



Josef Ingenerf

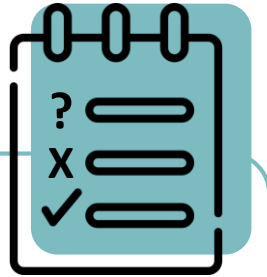


Tobias Hartz



André Sander

Status des Arbeitskreises: Analyse der Anforderungen an nationale Terminologieservices



Vorsitz
Dr. A. Diehl



Stellvertretung
Patrick Werner

Start:
21.11.2022

Ende:
21.02.2023

Nächste Termine

- 08.12.2022
10 bis 12 Uhr
- Ende Jan. 2023
- Anfang Feb. 2023

Themen der ersten Sitzung:

- Aktueller Arbeitsstand von BfArM und gematik
- Fokus für Handlungsempfehlungen festgelegt
- Sammlung von Quellen mit relevanten Vorarbeiten

Ausblick auf die zweite Sitzung:

Kurzvorstellungen, u.a. zu folgenden Themen

- Terminologieservices und Server im Ausland
- Terminologieserver für Forschung der MII
- DIN Normen zu Terminologien
- HL7 Packages
- Terminologien der Krebsregister

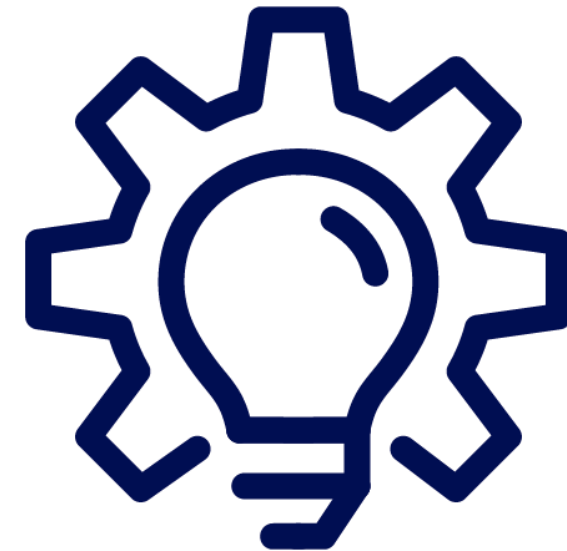


Status des Arbeitskreises: Analyse der Anforderungen an nationale Terminologieservices

Erster Strukturvorschlag

Handlungsempfehlungen

- I. Maintenance Release + Governance
- II. Verteilung / Distribution
- III. Referenzvalidator
- IV. *Optional: Empfehlungen zu erstem Use Case und Vorschläge für Entwicklung / Roll-out in Stufenmodell*



Mitglieder des Arbeitskreises: Verbindliche Regeln zur Nutzung eines Referenzvalidators



Karl Sydow



Timo Kahlert



Patrick Werner



Jan Meincke



Alexey Tschudnowsky



Maximilian Reith



Lars Treinat



Stephan Schug

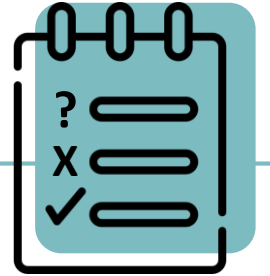


Ralf Franke



Martin Weigel

Status des Arbeitskreises: Verbindliche Regeln zur Nutzung eines Referenzvalidators



Vorsitz
Ralf Degner



Stellvertretung
Lars Treinat

Start:
28.11.2022

Ende:
28.02.2023

Nächste Termine:

- 12.12. 9-11 Uhr
- 09.01. 9-11 Uhr

ggf. weitere

Aktueller Stand:

- Aufnahme des Status quo des Referenzvalidators
- Zu klärende Fragestellungen aufgeworfen (u.a. Einsatzgebiet, Zweckbestimmung)

Ausblick:

- Rahmen für Ausarbeitung von Positionspapier und Handlungsempfehlungen verfeinern
- Diskussionen zu den wesentlichen Fragestellungen
- Konsolidierte Handlungsempfehlungen



Status des Arbeitskreises: Verbindliche Regeln zur Nutzung eines Referenzvalidators

Wie sollte ein Referenzvalidator genutzt werden?

- a) Innerhalb von Entwicklungs- und/ oder Testumgebungen
- b) In Produktivumgebungen
- c) beides



Bitte nehmen Sie an der Umfrage auf
interopcouncil-sitzungen.de teil.

6. Ordentliche Sitzung

6.12.2022, 9:00 – 12:00 Uhr



Pause / 10:05 – 10:15 Uhr



Vorstellung neuer Arbeitskreis / 10:15 – 10:30 Uhr



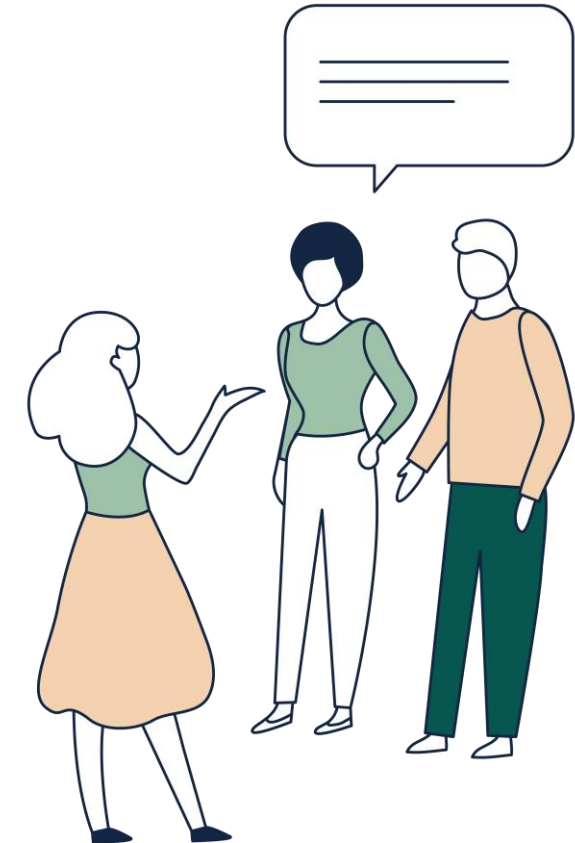
IOP Roadmap / 10:30 – 11:10 Uhr



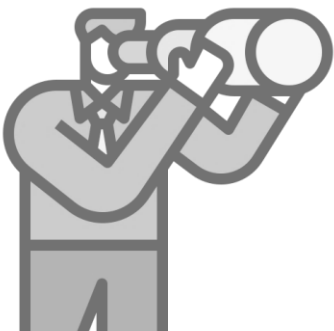
Ausblick auf das Jahr 2023 / 11:10 – 11:30 Uhr



Fazit / 11:30 – 11:40 Uhr



Ausblick auf neuen Arbeitskreis



Arbeitskreis „Fachanwender Journey Onkologie“



PROBLEM

- Ergebnis des Arbeitskreises Datenfluss im onkolog. Behandlungsverlauf: **proprietäre Entwicklungen + fehlende interoperable Schnittstellen**
- **Kein Wissen** über genaue **Auswirkungen** auf Fachanwender



LÖSUNG

1. **Analyse** vorhandener (Daten-) Schnittstellen entlang einer Fachanwender Journey im onkologischen Behandlungsverlauf am Beispiel **Lungenkarzinom**
2. Darstellung einer **Fachanwender Journey** sowie Adressierung und **Priorisierung** offener Interoperabilitätsprobleme



AKTION

Bewerbungsfrist
Januar 2023

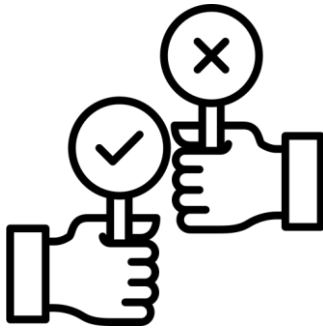
Start Arbeitskreis
Februar 2023



Beschluss zum Einsetzen des Arbeitskreises

„Fachanwender Journey Onkologie“

Ich stimme **für** / **gegen** den erfolgreichen Einsatz
des Arbeitskreises Fachanwender Journey
Onkologie



Stimme

...denn, meiner Meinung nach...



Begründung



IOP Roadmap



Recap: was wollen wir erreichen?

Interoperabilität ist die Grundvoraussetzung für digitale Gesundheit

WAS IST UNSERE VISION?

Hochwertige und
kosteneffiziente
Versorgung

Prävention geleitet durch
Erkenntnisse aus
elektronischen Akten

Forschung mit verfügbaren,
großen Datenmengen aus
Deutschland

WAS SIND RELEVANTE
SPIELFELDER (EIF)?

Recht

Organisation

Semantik

Technik

WANN SIND WIR
ERFOLGREICH? - UNSERE
MISSIONEN (FAIR)

1

Daten sind
auffindbar

2

Daten sind
zugänglich

3

Daten sind
anschlussfähig
(intersektoral und
international)

4

Daten sind
wiederverwendbar

WAS BRAUCHEN WIR? -
STRATEGISCHE
HANDLUNGSFELDER

A

Harmonisierung

B

Terminologie-
services

C

Implementierung
+ Testumfelder

D

Journeys +
Pathways

E

Intersektorale
Kooperation

Kommentierungsphase

Laufzeit: 27.10.-17.11.2022 | 8 Autoren zu $\approx$ 20 Themen | Beispiele:

Nutzerorientierung

Journeys & Pathways

Prozessinteroperabilität

Neuer Pathway: Schwangerschaft

Intersektorale Kooperation

Medikationsprozess
→ Verordnungsprozess

Volkskrankheiten ganzheitlich
betrachten

Voraussetzung für Interoperabilität

Terminologie-Services

Harmonisierung von Value Sets

Meldestelle für Daten-Item Definitionen

Harmonisierung

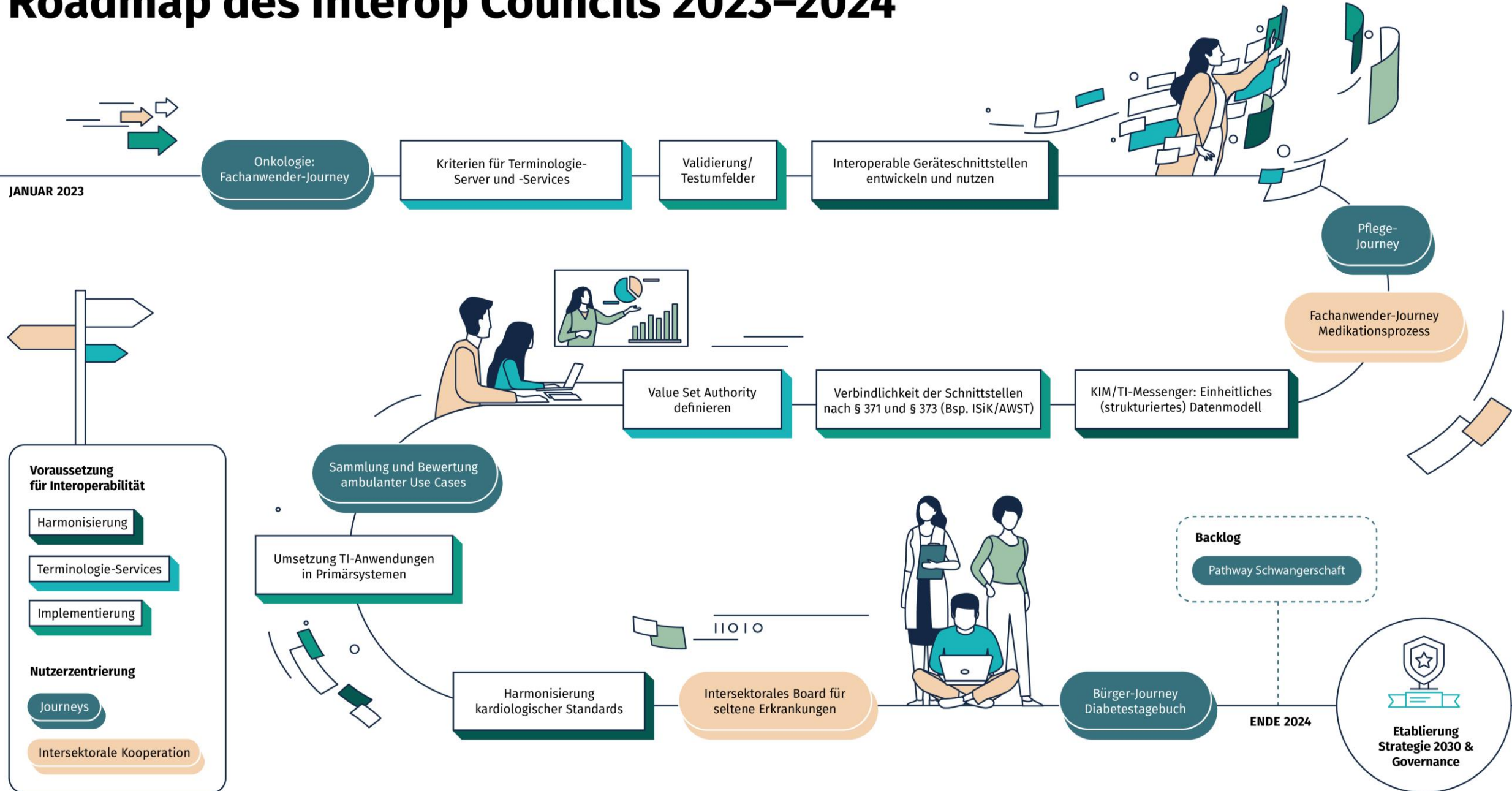
Geräteschnittstellen:
bestehende Standards nutzen

SGB VII mitdenken

Umsetzung

- Einarbeitung in Steckbriefe
- Aufnahme in Backlog
- Fehlerkorrekturen

Roadmap des Interop Councils 2023–2024



Themenbeispiele: Journeys & Pathways

Pflege Journey

Beschreibung / Ziel:

Erarbeitung einer Journey für Anwender aus den Bereichen häusliche Pflege, Sozialstationen und Entlassmanagement

Nutzen / Mehrwert:

Identifizierung von Interoperabilitätsbrüchen und notwendigen Standardisierungsaufgaben.

Operationalisierung / Umsetzung:

Handlungsempfehlungen für Standardisierungsaktivitäten in der Pflege

Benötigte Expert:innen / Mitarbeit:

Pflegepersonal/ Pflegeexperten, Pflegeinformatikhersteller

Zeitraum: 4 Monate ab März 2023



Verbindlichkeit ISiK

Beschreibung / Ziel:

Untersuchung des aktuellen Status der Verbindlichkeit von ISiK.
Identifikation von Beschleunigungspotenzial.

Nutzen / Mehrwert:

Nutzung von Standards im stationären Sektor beschleunigen und stärken.

Operationalisierung / Umsetzung:

Arbeitskreis, Handlungsempfehlungen

Benötigte Expert:innen / Mitarbeit:

Primärsystem-hersteller, Fachanwender, Spezifikateure

Zeitraum: HJ2 2023



Themenbeispiele: Harmonisierung

KIM/ TIM: einheitliches (strukturiertes) Datenmodell

Beschreibung/Ziel:

Entwicklung von Kriterien und Anforderungen an ein einheitliches Datenmodell als Baukasten für Datenobjekte in KIM und TIM.

Nutzen/Mehrwert:

Versand von Daten in KIM/ TIM (inkl deren Standardisierung und Strukturierung).

Operationalisierung/Umsetzung:

Arbeitskreis, Handlungsempfehlungen

Benötigte Expert:innen/ Mitarbeit:

KBV, gematik, Hersteller von TI-Anwendungen und Primärsystemen, Fachanwender

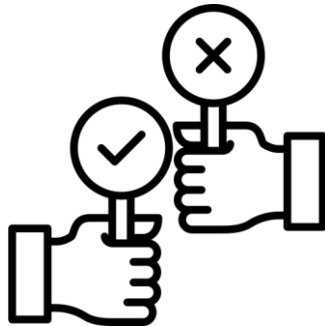
Zeitraum: HJ2 2023



Beschluss zum Einsatz der IOP Roadmap

Festlegung der Themen auf der Roadmap und zeitliche Einordnung

Ich stimme **für** / **gegen** den Einsatz der
dargestellten IOP Roadmap



Stimme

...denn, meiner Meinung nach...



Begründung

Ausblick auf das Jahr



Ausblick auf das Jahr 2023



Umsetzung der Roadmap



Umsetzung der Arbeitskreise



Empfehlungen



Ausbau und Befüllung



Erster Jahresbericht



Arbeitskreis „Archiv- und Wechselschnittstelle“



PROBLEM

Version 1 der Schnittstelle ist für die **Unterstützung des Wechsels eines PVS ungeeignet**, da die Spezifikation bislang nur in sehr geringem Umfang von den Herstellern umgesetzt wurde.

→ **Fehlende Datenportabilität**



LÖSUNG

SOLL-IST-Vergleich zwischen Anforderungen und Umsetzung der AWST Definitionen.

Empfehlungen, um AWST effektiver und zweckdienlicher für eine verbindliche und leichtere Implementierbarkeit zu gestalten.



AUSBLICK

Start
ca. Anfang **Februar 2023**

Ergebnislieferung
im **April 2023**



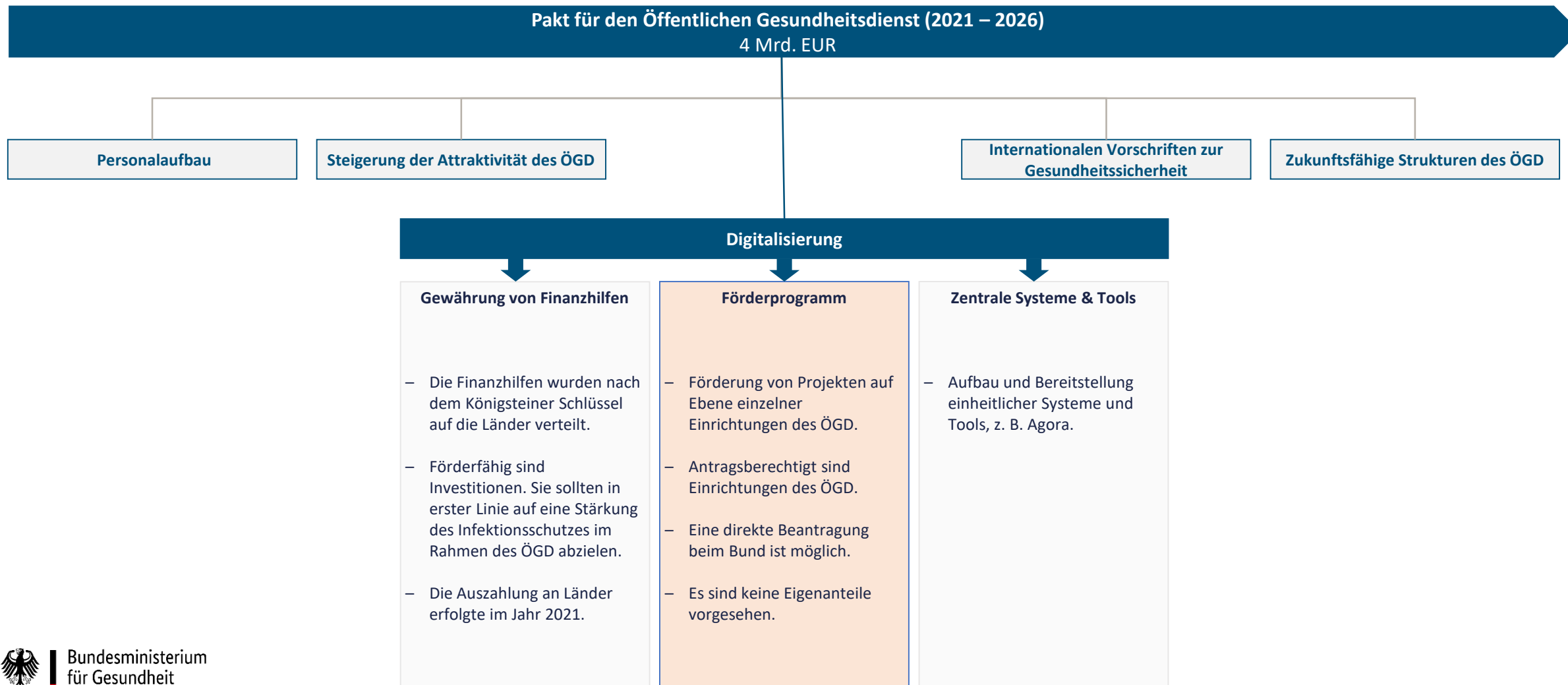


Bundesministerium
für Gesundheit

Digitale Transformation im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Bundesministerium für Gesundheit, Thomas Süptitz

Digitalisierung im „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“



Zielbild „Digitales Gesundheitsamt 2025“

Standardisierung

- Bund und Länder entwickeln und vereinbaren gemeinsame Standards.
- Dadurch soll eine übergreifende Kommunikation ermöglicht werden. Medienbrüche sollen vermieden werden (insbesondere im Meldewesen).
- Software soll auf einer zentralen Betriebsplattform bereitgestellt werden.

Austausch

- Expertinnen und Experten aus dem Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sollen sich vernetzen und austauschen können.
- Dies ist nicht nur für den fachlichen Austausch notwendig, sondern auch für die digitale Weiterentwicklung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

(Forschungs-) Projekte

- Die digitale Reife der Institutionen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes soll gezielt verbessert werden.
- Um Standards schnell zu entwickeln, wird eine Task Force „Interoperabilität“ zusammengestellt.
- Digitale Tools werden in einem strukturierten Prozess bewertet.

Weiterentwicklung

- Aufbauend auf der Reifegradmessung werden Fördermittel bereitgestellt, damit die Institutionen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ihre digitale Reife steigern können.

Förderprogramm und erster Förderaufruf (2022)

ZIEL

- Verbesserung des **digitalen Reifegrades** der jeweils einzelnen Einrichtungen.

UMSETZUNG

- Durchführung von **verschiedenen Förderaufrufen**
- Rahmenbedingungen der Förderung sind in einem Förderleitfaden festgelegt und betreffen Maßnahmen in Form von **Modellprojekten sowie Ländermaßnahmen** (koordinierte Ländermaßnahmen, ELFA-Maßnahmen)
- Voraussetzung für eine Förderung ist die Teilnahme an der jährlichen Reifegradmessung und der Nachweis einer **Steigerung der digitalen Reife** um je zwei Stufen in zwei Dimensionen.
- Zentrale Förderbedingung ist die Berücksichtigung von **Interoperabilitätsanforderungen**. Daten müssen einheitlich standardisiert erfasst, verarbeitet und gespeichert werden. Der Förderleitfaden legt die näheren Bedingungen hierfür fest.



Förderprogramm und erster Förderaufruf (2022)

- Bis 1. August 2022 konnten Vorhaben zur Steigerung der digitalen Reife von Einrichtungen des ÖGD eingereicht werden.
- Alle Anträge wurden in Bezug auf die Förderfähigkeit von einem Projektträger fachlich geprüft.
- Insgesamt wurden 284 Anträge eingereicht (15 Anträge wurden abgelehnt, 6 Anträge von Antragstellenden zurückgezogen).



Modellprojekte

223



Zentral koordinierte Maßnahmen

30



Maßnahmen nach dem ELFA-Prinzip

10



Bundesministerium
für Gesundheit

Reifegradmodell und Erstmessung zum Stand 31.12.2021



332

Abgeschlossene
Reifegradmessungen
kommunaler
Einrichtungen des ÖGD

- » Insgesamt zeigt sich ein hoher Entwicklungsbedarf in Bezug auf die digitale Reife.
- » In jeder Dimension erreicht die Mehrheit der Teilnehmenden entweder keine Stufe bzw. die Stufe 0.
- » Am besten schneiden teilnehmende Institutionen auf der Dimension „Zusammenarbeit“, am schlechtesten auf der Dimension „Prozessdigitalisierung“ ab.



Fazit



Zusammenfassung

- ✓ Neuer Arbeitskreis **Fachanwender Journey Onkologie** beschlossen
- ✓ **Roadmap des Interop Councils** beschlossen
- ✓ Neuer Arbeitskreis **Archiv- und Wechselschnittstelle** vorgestellt

Bewerbungsfristen und Termine der nächsten Interop Council **Sitzungen** werden auf **ina.gematik.de** bekannt gegeben

Frohe Weihnachten!





INTEROP COUNCIL

for digital health in Germany



Prof. Dr. Sylvia Thun



Ralf Degner



Prof. Dr. Siegfried Jedanzik



Simone Heckmann



Prof. Dr. Martin Sedlmayr



Jörg Studzinski



Dr. Anke Diehl

Vielen Dank.

